



1. Quartal 2015
Ausgabe 23

Experten-News

Süddeutsche Energie- u. Trinkwassertagung ETWT 2015

in 87749 Hawangen, Ziegeleiweg 26

am 16. und 17. September

(nur 7 km östlich von 87700 Memmingen)

Unter dem Motto „Wissenstransfer in die Praxis“ stehen die Süddeutschen Energie- und Trinkwassertage 2015 in Hawangen. Zwei Tage lang wird in einer modernen Halle Innovation und umfangreiches Fachwissen präsentiert.

Hier trifft man Management, Entscheider sowie interessiertes Fachpublikum zum praxisbezogenen Erfahrungsaustausch. Während des Messebetriebes erfahren Sie in den separaten Vortragsräumen branchenspezifische Neuerungen zu Wasser und Energie. Knüpfen Sie neue Kontakte und profitieren Sie von diesen Netzwerken.

Informationen zur Anmeldung finden Sie stets aktuell auf www.trinkwassertagung.com. Der Eintritt ist für Besucher kostenlos!

Wir freuen uns auf Sie!

Günther Betz

Geschäftsführer, ViWa GmbH



Bei Anregungen oder Fragen zur ETWT - Kontakt : info@suewa.com



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

Neues von Ing.büro Dose	2
Neues von Airvalve.....	3
Neues von MC Bauchemie	4
Neues von Carela	5
Energie trifft Wasser.....	6
Impressum	7



Thomas Junger B.A.

Freier Mitarbeiter

junger@suewa.com



DIE PRÄSENTATIONSPLATT- FORM FÜR UNSERE SÜWA- EXPERTEN



Ingenieurbüro für Wasserqualität
Dipl.-Ing. Umwelt- u. Hygienetechnik
Gewässerschutz- und Abfallbe-
auftragte
Zertifiz. Trinkwasserprobenahme
Zertifiz. nach VDI /DVGW 6023 Kat. A
freie Sachverständige

Dipl.-Ing. Sonja Dose
Im Gries 1
87675 Stötten am Auerberg

Tel.: 08349/ 9208970
Fax: 08349/ 9765294
mobil: 0173/2362946
S.Dose@ingenieurbuero-dose.de
www.ingenieurbuero-dose.de

SÜWA

Die Süddeutsche- Wasserinteressengemeinschaft

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai
2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste,
kleinere und mittlere Wasserversorgungsun-
ternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei
Säulen : Zugriff auf die Fachkompetenz der
Hersteller und Dienstleister der Branche,
Zukunftssicherung der kommunalen Wasser-
versorger durch Heranführen an das Quali-
tätsmanagement des DVGW, Bildung eines
Netzwerk aus Wasser-Wissen, Information
und Beratung.

Freie Redaktion
Thomas Junger B.A.

Mail : junger@suewa.com
Web : www.suewa.com

Neues von Ingenieurbüro Dose

Legionellen - Schon das Untersuchungsintervall verlängert?

Die ersten Betreiber öffentlicher Objekte (ohne Personenkreis mit höherem Erkrankungsrisiko, wie z. B. Seniorenheime und Krankenhäuser), können dieses Jahr beim zuständigen Gesundheitsamt beantragen, dass sie erst wieder in 3 Jahren auf Legionellen kontrollieren lassen müssen. Diese Möglichkeit gilt gemäß TrinkwV Anlage 4, Teil II b).

Welche Voraussetzungen sind notwendig?

- bei den letzten drei jährlichen orientierenden Probenahmen (aktuell also 2012, 2013 und nun 2014) waren die Probenahmeergebnisse gut. Die Legionellenkontamination war $\leq 100\text{KE}/100\text{ ml}$.

- die Anlage entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Technik und wurde seit den letzten drei Probenahmen nicht verändert und wird nicht verändert.

- die Betriebsweise der Anlage entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Technik und wurde seit den letzten drei Probenahmen nicht verändert und wird nicht verändert.

Fazit:

Die Sachlage ist klar, solange Sie Ihre Anlage nicht funktional verändert haben und auch nicht anders nutzen - z. B. extensiver, weil im Sommer regelmäßig Ihre Fitnessstudiokunden im benachbarten Freibad duschen, so dass Ihre Duschen kaum noch genutzt werden, können Sie die Verlängerung beantragen..

Konkret:

Es ist folgende Vorgehensweise für die Antragstellung zu empfehlen:

- Sie beschreiben Ihre Anlage und Funktionsweise und beantragen die Verlängerung Ihrer Untersuchungsintervalle schriftlich.

- Sie legen von Ihrem Sanitärinstallateur oder einem Sachverständigen die Erklärung bei, dass Ihre Anlage und Betriebsweise dem allgemeinen Stand der Technik entspricht.

- Sie versichern, dass an der Anlage seit den drei beiliegenden Probenahmeergebnissen nichts verändert wurde.

- Sie legen die Probenahmeergebnisse der letzten 3 Jahre bei.

Alle Gesundheitsämter haben Ihre individuellen Verfahrensweisen, aber durch diese Form der Antragstellung sind sämtliche Vorgaben gemäß der Trinkwasserverordnung nachweisbar erfüllt.

Was wäre, wenn nun nach einem Jahr eine Anlagenkomponente defekt wäre, und die Anlage nicht mehr ausreichende Warmwassertemperaturen liefert, und es erkrankt nun jemand, bevor man bei einem nächsten Untersuchungstermin (der unter Umständen eben erst in zwei Jahren erfolgt) schlechte Werte feststellen konnte?

Es ist immer der Betreiber in der Verantwortung, ob er eine Fristverlängerung beantragt hat oder nicht, und natürlich dauert es nur Tage, bis das Leitungsnetz beginnt zu verkeimen. Das Risiko des Betreibers wird dadurch nicht nennenswert erhöht, also keine Angst vor einer Fristverlängerung.

Aber das Beispiel macht folgendes deutlich:

[weiterlesen hier klicken](#)

Neues von Airvalve

Fernüberwachung abgelegener Messstellen

Möchten Sie Messwerte von Orten ohne Strom- und Telekommunikationsanschluss übertragen? Für diese Aufgabe gibt es ein zuverlässiges und weltweit tausendfach erprobtes System! Die Lösung heißt AUTARKE PROZESSWÄCHTER und wird in Deutschland von AIRVALVE - in Kooperation mit dem französischen Marktführer SOFREL Lacroix - angeboten.



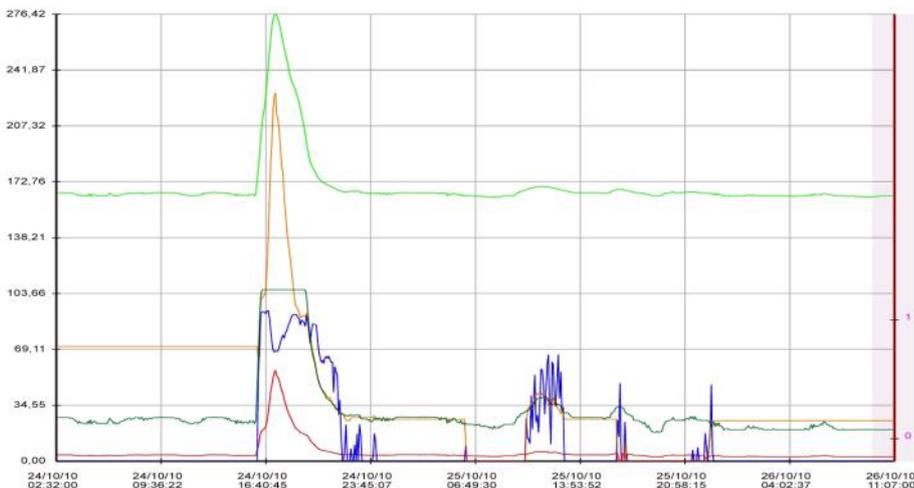
Anwendung im Schacht

AUTARKE PROZESSWÄCHTER zeichnen sich z.B. durch folgende Technik-Merkmale aus:

- überflutbar (IP68, zertifiziert für 1m Überflutung über 100 Tage)
- bis über 10 Jahre Batterie-Lebensdauer
- integrierte Hochleistungsantenne für Installation in Schächten
- 4 digitale Sensor-Eingänge (Schalter, Kontakte, Zähl-Impulse, ...)
- 2 analoge Sensor-Eingänge (Druck, Pegel, Neigung, ...)
- Daten-Zwischenspeicher für 50.000 Messwerte
- einfacher Batterie- und SIM-Kartenwechsel vor Ort
- drahtlose GPRS-, SMS- und Bluetooth-Kommunikation
- Alarmierung per SMS oder E-Mail bei Verletzung von Schwellwerten
- intuitives Konfigurationsprogramm (ohne Programmierkenntnisse verwendbar)
- Datenauswertung mit Internet-Leitstelle und/oder bestehenden SCADA-Systemen, wie WinCC, FlowChief, ClearScada, e-Lerne und weiteren

Diverse energieoptimierte Sensoren, wie Drucksensoren, Pegelsonden, Überlaufkontakte und Ultraschallgeber, die direkt vom Wächter gespeist werden, runden das Angebot ab.

Wenn Sie an weiteren Details interessiert sind, steht Ihnen das Team von AIRVALVE jederzeit gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.



DIE PRÄSENTATIONS-PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

Die SÜWA Experten-News ist das Medium für unsere Mitglieder, sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



AIRVALVE Flow Control GmbH
Coesterweg 45
D-59494 Soest

Tel.: 02924-34856-0
Fax: 02924-34856-29

www.prozesswaechter.de
www.airvalve.de
info@airvalve.de



SÜWA Experten

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



Johannes Hertlein
Protection Technologies
Service - Center München

Bauchemie Müller GmbH & Co. KG
Robert - Bosch - Str. 11
D - 85748 Garching
Germany

Tel: +49 (0) 89/8 12 98 43
Fax: +49 (0) 89/8 12 98 85
Mobil: 0178 / 310 10 26

johannes.hertlein@mc-bauchemie.de



SÜWA Experten

Neues von MC Bauchemie

Mineralische Auskleidungen für Trinkwasserbehälter

Um den hohen Anforderungen, die an die Trinkwasserqualität gestellt werden, gerecht zu werden, müssen Trinkwasserbehälter so gestaltet und ausgeführt werden, dass die Wasserbeschaffenheit in bakteriologischer, chemischer, physikalischer und biologischer Hinsicht nicht nachteilig beeinflusst wird. Zementgebundene Beschichtungssysteme sollten daher niedrigste Porositäten und hohe Dichtigkeiten aufweisen.

Zementgebundene Baustoffe sind poröse Werkstoffe

Beton, Mörtel und zementgebundene Instandsetzungsmaterialien sind in der Regel poröse Werkstoffe. Auch wenn sie im erhärteten Zustand eine dichte Struktur aufweisen, so besitzen diese Baustoffe doch eine messbare Porosität.

Diese „Hohlraumstruktur“ setzt sich aus Gelporen, Schrumpfporen, Kapillarporen, Luftporen und Verdichtungs-poren zusammen, wobei der überwiegende Teil im Zementsteingefüge gebildet wird.

Diese Hohlräume können ganz oder teilweise untereinander verbunden sein. Dadurch werden sie für Gase von außen zugänglich. Im Hinblick auf die Diffusionsfähigkeit von Bauwerken wird dies oft als Vorteil gesehen. In speziellen Einsatzgebieten, wie z. B. in Trinkwasserbauwerken, zeigt sich diese „Porosität“ als gravierender Nachteil, weil so Wasser in den Zementstein eindringen und zu Auslaugungen führen kann.

Die MC-Bauchemie hat mit DySC® (Dynamic SynCrystallisation) eine revolutionäre Technologie entwickelt, welche die Porosität in zementgebundenen Baustoffen bis zur Bedeutungslosigkeit herabsetzt und Baustoffe von extremer Beständigkeit, Dichtigkeit und Dauerhaftigkeit ermöglicht. Bei der Auskleidung von Trinkwasserbehältern ein absolutes Novum.....mehr



Neues von Carela



Edelstahl



Fliesen



Kunststoff

CARELA® puroDes EN

NEU

Hochwirksamer Spezialreiniger für Trinkwasseranlagen mit Kunststoffoberflächen bzw. Edelstahlauskleidungen

Besonderes Merkmal:

- Werterhaltung der Anlagen und Beschichtungen
- Hohe Reinigungseffizienz, entfernt wirksam z. B.: Pseudomonas aeruginosa, Escherichia coli, Staphylococcus aureus, Enterococcus hirae, Candida albicans

Eigenschaften:

- pH-neutrales Konzentrat in Pulverform, dadurch einfach im Trinkwasser aufzulösen
- völlig säurefrei, somit nicht korrosionsfördernd
- kennzeichnungsfrei und sicher
- Entspricht den Minimierungsvorschriften in der GefStoffV

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

VE: Eimer mit 2 x 2,5 kg-Beutel
Art.-Nr. 1.21800.5
(ausreichend für eine
Trinkwasserkammer
à 400 m³)



CARELA® FIX & DES bulk

Schnelldesinfektionsmittel zur Flächendesinfektion

Mittel zur zuverlässigen Desinfektion von Oberflächen, insbesondere von Apparaturen, Werkzeugen, Instrumenten und Gegenständen in Handwerk, Industrie sowie Gebäudereinigung, insb. TW-Behältervorkammern.



Eigenschaften:

- praktische und einfache Handhabung
- ohne Chlor und Aldehyd
- **hochwirksam gegen:** Vacciniavirus, Murine Norovirus, BVDV Bovine viral diarrhea virus
- Bakterizide und fungizide Wirkung, niedrigste 15-Minuten-Abtötungskonzentration: S.aureus 0,25%, E. hirae 0,25%, E.coli 0,25%, P. mirabilis 0,25%, P. aeruginosa 0,25%, C. albicans 0,25%
- gebrauchsfertige Lösung 7,5%
- CARELA® FIX & DES bulk ist kein Gefahrstoff gemäß Gefahrstoffverordnung



Art.-Nr. 1.20120.10
10 kg Kanister
Art.-Nr. 1.20120.30
30 kg Kanister
Art.-Nr. 1.20120.200
200 kg Fass
Art.-Nr. 1.20120.1000
1000 kg IBC

Weitere Anwendung:
• Einfaches Aufsprühen mit dem CARELA® AIR-MAT silent

WISCHEN · SPRÜHEN · REINIGUNGSMASCHINEN

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

IN DIESER AUSGABE :

CARELA®
Wasserhygiene

CARELA GmbH

Schafmatt 5

D-79618 Rheinfelden

www.carela.com

Tel. +49 7623 / 7224-0

Fax +49 7623 / 7224-99

E-Mail info@carela.com



SÜWA Experten

Gastartikel

Nebenstehend finden Sie interessante Fachartikel, die uns freundlicherweise von Autoren zur Veröffentlichung freigegeben wurden. Der Artikel in dieser Ausgabe stammt von :

LANDSBERGER ENERGIE-AGENTUR

LENA (Landsberger Energie Agentur) eingetragener Verein.

Erster Vorstand:

Berthold Lesch,
Sebastian-Rieger-Str. 16



86899 Landsberg

info@lena-landsberg.de

<http://lena-landsberg.de>



SÜWA Experten

Netzwerken auf dem Ammersee

Am Donnerstag, den 16. Oktober 2014 organisierte die Süddeutsche Wasser-Interessensgemeinschaft eine Schifffahrt unter dem Motto

„Netzwerken auf der MS Augsburg: Energie trifft Wasser“.

Zum Rahmenprogramm gehörten u.a. ein Fachvortrag von Herrn B.A. Thomas Junger über die „Bausteine einer nachhaltigen Wasserversorgung“ sowie ein Vortrag über Ziele und Aufgaben der Landsberger Energieagentur e. V. (LENA).



LENA e.V. hat das Ziel, den Umwelt- und Klimaschutz zu fördern. Zur Erreichung des Zieles ist der Verein in folgenden Bereichen tätig:

- Umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung im Landkreis und seinen Gemeinden
- Beratung von privaten, gewerblichen und öffentlichen Verbraucher
- Unterstützung von technischen Entwicklungen, insbesondere zur Potenzialausschöpfung der Erneuerbaren Energien und von energetischen Speichermöglichkeiten
- Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung importierter fossiler Brennstoffe
- Förderung und Veröffentlichung von beispielhaften Projekten
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden mit gleicher oder ähnlicher Zielsetzung.

Sehr herzlich begrüßen durften wir auf Initiative der TumTech GmbH eine Abordnung von Energiefachleuten aus dem Baltikum. Dr. Christian Hackl, Managing Director der TUM-Tech GmbH (<http://www.tumtech.de>), hat in angenehm kompetenter Weise den Vortrag von Herrn Lesch für die Gäste aus dem Baltikum simultan ins Englische übersetzt.

Die TUM-Tech GmbH verschafft der Wirtschaft Zugang zum hervorragenden technischen und wissenschaftlichen Potenzial der Technischen Universität München (TUM) und anderen bayerischen Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, sonstige wissenschaftliche Einrichtungen).

Die TUM-Tech GmbH arbeitet nachfrageorientiert, d.h. es werden ausgehend von der individuellen Problemstellung Ihres Unternehmens die richtigen Experten in der komplexen Wissenschaftslandschaft ausgesucht.



Berthold Lesch

Dr. Christian Hackl

Unsere SÜWA-Experten

LESER HELFEN LESERN

So funktioniert es :

1. Text verfassen, maximal 100 Wörter oder 700 Zeichen.
2. Max. 2 digitale Bilder im Format .jpg aufnehmen.
3. An junger@suewa.com senden.



Thomas Junger B.A. Freier Mitarbeiter

Web : www.trinkwasserconsult.de

Impressum SÜWA

Günther Betz
Inhaber
Vorderer Anger 208
86899 Landsberg a. Lech

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167
E-Mail: info@suewa.com
Web : www.suewa.com



SÜWA Firmen



Hier könnte Ihr Unternehmen
sich präsentieren! Interesse ?
[mailto : info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)

